

St. Peters Bote,
die älteste deutsche katholische Zeitung
Canadas, erscheint jeden Donnerstag in
Muenster, Sask., und kostet bei Voraus-
zahlung:
\$2.00 . . . per Jahrgang
Einzelne Nummern 5 Cts.
Ankündigungen werden berechnet zu
50 Cents pro Zeile einseitig für die
erste Einrückung, 25 Cents pro Zeile für
nachfolgende Einrückungen.
Fotografien werden zu 10 Cents pro
Zeile wöchentlich berechnet.
Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00
pro Zeile für 4 Insertionen, oder \$10.00
pro Zeile jährlich berechnet. Rabatt bei
großen Aufträgen gewährt.
Jede nach Ansicht der Herausgeber
für eine erstklassige katholische Familien-
zeitung unpassende Anzeige wird unbe-
dingt zurückgewiesen.
Man adressiere alle Briefe u.s.w. an
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.
Ein Familienblatt zur
Erbauung und Belehrung.
Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hoch-
w. Erzbischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner Mönchen zu Münster, Sask., Canada.
17. Jahrgang, No. 17. Münster, Sask., Donnerstag, den 20. Mai 1920. Fortlaufende No. 876.

St. Peters Bote,
the oldest Catholic newspaper in
Saskatchewan, is published every
Thursday at Muenster, Sask. It is
an excellent advertising medium.
SUBSCRIPTION:
\$2.00 per year, payable in advance.
Single numbers 5 cents.
ADVERTISING RATES:
Transient advertising 50 cents per
line for first insertion, 25 cents per
line for subsequent insertions. Read-
ing notices 10 cents per line. Dis-
play advertising \$1.00 per inch for
4 insertions, \$10.00 per inch for one
year. Discount on large contracts.
Legal Notices 12 cts. per line nonpa-
reil 1st insertion, 8 cts. later ones.
No advertisement admitted at any
price, which the publishers consider
unsuited to a Catholic family paper.
Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

Vom Ausland
Berlin. Alliierte Nationen
überreichen der Regierung eine
neue Liste von Deutschen, welche der
Verletzung der Kriegsgefege beschul-
digt werden. Hierzu gehören vier
Zauberkunstbesitzer, die Hospital-
schiffe torpediert haben sollen;
General Stenger, beschuldigt, die
Erziehung verwundeter Gefange-
ner befohlen zu haben, und Offiziere
welche den Befehl ausführen. Feld-
marschall von Bülow, Kommandeur
der zweiten deutschen Armee, die
Generäle von Below und von Lan-
gemann, Prinz Ernst von Sachsen
und General Kruska sind der Ver-
breitung von Typhusbakterien be-
schuldigt. General von Oen, frü-
her Gouverneur von Mex., General
Scholz, Kommandeur des Lagers
in Hohenfalka, General Hoff und
Dr. Michelson wird die Tötung,
Mißhandlung und Veranlassung von
Gefangenen zur Last gelegt. Es
wird verlangt, daß die Beschuldig-
ten vor das Reichsgericht in Leip-
zig gebracht werden.
— Vertreter der Regierung, der
Städte und der Industrie haben den
Plan gebilligt, eine Kartoffel-Re-
serve von 100,000,000 Zentnern zu
schaffen. Nach diesem Plan sollen
die Landwirte gehalten sein, den
Zentner Kartoffeln zu 31.50 Mark
zu liefern. Der Plan zielt darauf
ab, den Großstädten und Industrie-
Gebieten eine wöchentliche Ration
von 6 Pfund pro Kopf zu sichern
und die Bevölkerung vor dem
Schleichhandel zu beschützen.
— Zwischen Deutschland und
Holland ist ein Abkommen getroffen
worden, wonach der Voss. Ztg. zu-
folge Deutschland von Holland Kre-
dit im Betrage von 200,000,000
Gulden erhalten wird.
— Bei den Wahlen zum polni-
schen Landtag in den Teilen von
Westpreußen und Posen, welche
durch den Friedensvertrag an Po-
len fielen, erlitten deutsche Skan-
dalen eine starke Niederlage. Un-
ter achtzehn Bewerbern wurden nur
drei Deutsche gewählt. Die meisten
Stimmen fielen an Vertreter der polni-
schen demokratischen Partei.
Paris. Es wird berichtet, daß
die französische Regierung an
Deutschland eine Note abgesandt
hat, in der sie verlangt, daß mit der
Prozeßierung der Kriegsverbrecher
beschuldigten Personen begonnen
werde. Die deutsche Regierung hat
den Alliierten versprochen, daß die-
sen Personen im Obergericht zu
Leipzig der Prozeß gemacht werden
soll.
Warschau, Polen. Polen hat
von der Ukraine die vertragsmögli-
che Zustimmung erhalten, daß ihm
ein Zugang zum Schwarzen Meer
bewilligt wird. Danach haben die
Polen schon lange gestrebt.
— Die Bolschewiki-Truppen lei-
sten am Dniester des Dnieper in der
Gegend von Kiew Widerstand und
eine Artillerieschlacht mit nördlich
und südlich von jener Stadt. Pol-
nische und ukrainische Truppen fan-
den bei der Ankunft in Kiew, daß
zwei der drei Brücken über den
Dnieperfluß mit Dynamit gesprengt
waren.
— Laut einem Funkenspruch aus
Moskau hat sich Kriegsminister
Trotsky an die polnische Front be-
geben und leitet die roten Truppen
persönlich.
— Nach einer Depesche aus Mos-
kau haben Lenin und Trotsky her-

vorragende Generale der Zarenre-
gierung als militärische Sachver-
ständige herangezogen, um sich der
durch die polnische Offensive geschaf-
fenen Lage anzunehmen und zu be-
stimmen, was zu tun sei, „um die
polnischen Eindringlinge so schnell
als möglich zu vernichten.“ An der
Spitze dieses Kriegsrats steht Gene-
ral Brusiloff, dem, wie es heißt,
große Vollmachten gegeben worden
sind. Andere Teilnehmer an den
Beratungen sind Polinoff, der letzte
Kriegsminister des Zaren, Wer-
kowsky, der sein erster Nachfolger
nach der Revolution war, und die
Generäle Balanoff und Alinoff. Die
polnische Offensive hat die Wirkung
gehabt, daß ein hartes Nationalgefühl
geweckt worden ist, und, wenigstens
für den Augenblick, Einigkeit zwi-
schen den Bolschewiki und den Na-
tionalisten herrscht.
— Der polnische Gesandte in
Washington, Ber. Staaten, hat
sich mit dem dortigen Kriegssekre-
tär Vater in Verbindung gesetzt
und diesen gebeten, die Giltigkeit
Mission, die nach dem Gesetz am 1.
Juli aus Polen zurückkehren muß,
dort zu belassen, da diese Mission die
einzige Entlassungsanstalt betreibt
die in Polen besteht. Infolge der
Kaukasus-Epidemie ist in Polen eine Ty-
phusepidemie ausgebrochen, die 150,
000 Opfer gefordert hat. Die Epi-
demie droht auf andere Länder über-
zugreifen und schließlich auch die
ber. Staaten zu erreichen. Auf dem
Dampfer „Vocahontas“, mit dem
kurzlich polnische Freiwillige aus
Europa nach Amerika zurückkehrten
kamen verschiedene Typhusfälle vor.
Es wird das Gerede an den ameri-
kanischen Kongreß gestellt werden
die amerikanische Entlassungsan-
stalt in Polen zu belassen.
Deisterreich. In den Heber-
reihen der Uniformen, die sie bei der
Gefangenennahme durch die Russen
im Jahre 1914 getragen, haben tau-
sende von österreichischen und un-
garischen Gefangenen zu Fuß die
viertausend Meilen weite Reise aus
sibirischen Konzentrationslagern
nach ihrer Heimat angetreten. Be-
richte an das Hauptquartier des
amerikanischen roten Kreuzes schil-
dern die Not der befreiten Gefange-
nen. Die Bolschewiki-Behörden
trafen für Nahrung, Bekleidung
oder Heimkehrung der Leute keine
Vorsehung. Amerikanische Hilfs-
gesellschaften und Kirchen sammeln
der Millionen Dollars, um die
Notwendigkeit des Lebens zu liefern
und bei der Heimkehr beizuhelfen.
Zeit eine Million ist bereits gezeig-
net.
London. Dem Vernehmen
nach wird das britische auswärtige
Amt Australien, Neu Seeland und
möglicher Weise Canada zu Rat-
ziehen, bevor die Verteidigungsall-
ianz zwischen Großbritannien und
Japan erneuert wird. Der Zeit-
punkt der Ankündigung über Ablauf
des Vertrages ist am 1. Juli. Eine
japanische Stimmung gab sich
in Australien, Neu Seeland und an
der Westküste von Canada kund,
aber die Erneuerung des Bündnis-
es gilt als ziemlich sicher. Der
Vertrag verpflichtet zu wechselseitiger
Unterstützung, wenn eine der
beiden Mächte ohne Herausforde-
rung zur Verteidigung von Gebiets-
rechten im östlichen Asien oder In-
dien in einen Krieg verwickelt wird.
Tokio, Japan. Nach dem aus-
wärtigen Amt leben 130,000 Japa-
ner in den Ber. Staaten, 110,000

Veni Sancte Spiritus!
Komm o heil'ger Geist, wir flehen,
Sende von des Himmels Höh'n
Deines Lichtes Strahlenschein!
Du, der uns als Vater liebt,
Der uns Licht und Gnade gibt,
Kehr' in uns're Herzen ein!
Der Du Trost in Fülle hast,
Unser Seele trauer Gast,
Labe uns mit Süßigkeit!
In der Arbeit gib uns Mut,
Kühlung in der Hitze Glut,
Enderung in Kreuz und Leid!
Deine Gläub'gen, die Dir nah'n
Voll Vertrauen, laß empfah'n
Deiner Gnaden Siebenzahl!
Gib Du ihrer Tugend Wert,
Daß sie kommen, freu bewahrt,
Einst zum ew'gen Hochzeitsmahl!
in Hawaii, 59,000 in China, 31,000
in Brasilien und 70,000 in anderen
Ländern.
Mexico. Mexicos neueste Re-
volution ist dem Ende nahe. Die
alte Herrschaft ist gestürzt. General
Obregon errichtet rasch seine Herr-
schaft im ganzen Lande. Mit Aus-
nahme von Yucatan, Campeche,
Chiapas und dem nördlichen Nie-
dertalifornien ist ganz Mexico nach
Erklärung der revolutionären Leiter
unter Kontrolle des neuen Regime.
Der merikanische Präsident Carran-
za und sein Gefolge wurden in der
Nähe von Apizaco gefangen, nach-
dem sie die Hauptstadt am 7. Mai
verlassen hatten.
Die Friedensverträge
mit der Türkei und mit Ungarn.
Paris, 12. Mai. Der türkische
Friedensdelegation ist gestern ohne
Jeromeinell der Friedensvertrag
zur Unterzeichnung überreicht wor-
den. Die ganze Zeremonie dauerte
kaum vier Minuten. Die Friedens-
bedingungen sind schwer und ent-
halten unter anderen folgende Punk-
te: Konstantinopel bleibt dem Ka-
men nach türkisch, wird jedoch von
einer Abteilung internationaler
Truppen dauernd besetzt bleiben;
die Straße der Dardanellen und
das Marmarameer werden eben-
falls internationalisiert; Thrazien
fällt an Griechenland; auch Smyrna
und dessen Hinterland, 100 Ki-
lometer lang und 200 Kilometer breit
kommt unter griechische Kontrolle,
indessen können die Bewohner nach
zwei Jahren durch Abstimmung
feststellen, ob sie dauernd zu Grie-
chenland gehören wollen; Frank-
reich und Italien werden spezielle
Handelsrechte in Cilizien und Ad-
liken (Kleinasien) eingeräumt; eine
Spezialkommission wird die Gren-
zen in Mesopotamien und Palästi-
na bestimmen; beide Länder fallen
an Großbritannien; die armenische
Frage ist noch nicht erledigt worden.
Budapest, 12. Mai. Der un-
garische Minister des Äußern Graf
Teleky unterbreitete gestern dem
ungarischen Parlament die von den
Alliierten gestellten Friedensbedin-
gungen. Er sagte dabei, daß seit
dem Einfall der Tataren Ungarn
nicht so tief gedemütigt gewesen,
wie durch diese Bedingungen. Er
schloß aus der Art und Weise der
Abfassung des Dokumentes Hoff-

nung mit dem Hinweis darauf, daß
das Begleitheftchen in ungarischer
Sprache abgefaßt sei, wie dasjenige
an Deutschland und Österreich.
In allen Kreisen der Bevölkerung
aber macht sich ein Gefühl großer
Erbitterung über die Friedensbe-
dingungen geltend. Die Bedingungen
bedeuten völligen Ruin für
Ungarns Zukunft, sagte der Sekre-
tär der ungarischen Friedens Dele-
gation Franzowsky, „und würden
das Land einen Zustand nichts des
Lebens und nicht des Todes über-
lassen. Dreiviertel seines Gebiets
sind willkürlich abgetrennt ohne
Rücksicht auf wirtschaftliche und po-
litische Notwendigkeiten. Wenn es
als eine Ungerechtigkeit betrachtet
wird, daß Frankreich 1871 Elsaß
Lothringen genommen wurde, um
wie viel größer ist die Ungarn an-
getane Ungerechtigkeit. Gebiete,
die mehr als 100 Jahre rein un-
garisch sind, werden abgetrennt, um die
griechischen Wünsche vermeintlicher
neuer Staaten zu befriedigen. Die
Grenze hat Österreich in einem
Zustand verlegt, in welchem es nicht
länger als sechs Monate bestehen
kann. Dieser Friedensvertrag wird
Ungarn in die gleiche Lage bringen.
Nur es vorteilhaft für die Zivilisation
in Mitteleuropa ungeheure Hunger-
linder zu schaffen, die eine Quelle
der physischen und moralischen An-
steckung für ganz Europa werden
müssen.“
London, 12. Mai. Wie von
angehender wohlunterrichteter Seite
behaupet wird, soll die ungarische
Regierung beschloßen haben, den
Friedensvertrag nicht zu unterzeich-
nen. Ungarn beansprucht angeblich
auch Rumänien, mit der Begründung,
daß die Entwicklung des Hafens
Ungarn zu verdanken ist und daß
Ungarn das natürliche Hinterland
Rumäniens bildet.
Aus Canada
Saskatchewan
Regina. Die „Canada Ga-
zette“ vom 8. Mai enthält die Pro-
klamation eines Kronratsbefehls,
kraft welcher der 26. Oktober dieses
Jahres festgesetzt wird als Tag, an
dem in der Provinz Saskatchewan
abgestimmt werden wird, ob totale
Prohibition eingeführt werden soll
oder nicht. Die Prohibitionsfanati-
ker hätten es gern geübt, wenn
die Abstimmung schon im Juni oder

Juli stattfinden würde und sind des-
halb ungehalten, daß erst der Okto-
ber dafür anberaumt werde.
Der Prozeß der vier Professoren
der Universität in Saskatoon,
deren Entlassung durch die Directo-
ren der Universität von den Profes-
soren angefochten worden war, hat
unlängst stattgefunden, und es wurde
entschieden, daß die Entlassung
der Professoren MacLennan, Hogg,
MacRae und S. G. Greenman vol-
lig gerechtfertigt war, da sie sich der
Unbotmäßigkeit schuldig machten
und Kritik an dem Oberhaupt der
Universität, Präsident Murray, ge-
übt und Mißachtung gegen ihn ge-
zeigt hatten.
Medioniten aus dem Hague
District ersuchten die Regierung, sie
von der Befolgung des Schulgesetzes
zu entbinden, da sie im Herbst aus-
wandern. Dies wurde abgelehnt.
In Regina sind augenblicklich
getötete der Stadt im Umfang
2 derelicten wurden von einer Band
untersucht und es wurde festgestellt,
daß dieselben viel leichter und aus
weicherem Metall hergestellt sind.
Captain M. A. Delhene wird
die Stadtbefehle Reginas um ein
neues Platz für eine Zuchtanstalt an-
gehen. Er soll 14 deutsche Krieger
ge in großen Krieger herunterge-
schossen haben.
Die Saskatchewan Provinzial
Regierung hat monatlich \$6000 für
die Unterhaltung und Versorgung
verlassener Kinder zu bezahlen.
Die 9 Arbeitsnachweisbüros
unserer Provinz haben ungefähr
42,000 Stellenfuchenden in den let-
ten 12 Monaten Arbeit verschafft.
In Ottawa wird eine neue
Bank für den Westen, hinter der
Kapitalisten aus Toronto und Mon-
treal stehen, und die über ein Ka-
pital von zehn Millionen Dollar
verfügt, inbegriffen. Ihre Räume
werden im „Bank of Saskatchewan“
und der 219 Regima.
A. A. A. A. In der Gegend von
Kamloops wurden ungefähr 19,000
Acres Land, das die Indianer
angegeben haben durch die Ansteh-
lungsbehörde für Soldaten an die
Soldaten vergeben.
Weyburn. Der Konflikt in
der Errichtung des neuen „Arbeits-
instituts in Weyburn in 1917, 1918,
1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925,
1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931,
1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937,
1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943,
1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949,
1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955,
1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961,
1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967,
1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973,
1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979,
1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985,
1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991,
1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997,
1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003,
2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009,
2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015,
2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021,
2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027,
2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033,
2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039,
2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045,
2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051,
2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057,
2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063,
2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069,
2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075,
2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081,
2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087,
2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093,
2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099,
2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105,
2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111,
2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117,
2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123,
2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129,
2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135,
2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141,
2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147,
2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153,
2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159,
2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165,
2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171,
2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177,
2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183,
2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189,
2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195,
2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201,
2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207,
2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213,
2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219,
2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225,
2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231,
2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237,
2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243,
2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249,
2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255,
2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261,
2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267,
2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273,
2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279,
2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285,
2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291,
2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297,
2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303,
2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309,
2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315,
2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321,
2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327,
2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333,
2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339,
2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345,
2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351,
2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357,
2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363,
2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369,
2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375,
2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381,
2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387,
2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393,
2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399,
2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405,
2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411,
2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417,
2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423,
2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429,
2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435,
2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441,
2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447,
2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453,
2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459,
2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465,
2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471,
2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477,
2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483,
2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489,
2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495,
2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501,
2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507,
2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513,
2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519,
2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525,
2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531,
2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537,
2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543,
2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549,
2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555,
2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561,
2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567,
2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573,
2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579,
2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585,
2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591,
2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597,
2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603,
2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609,
2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615,
2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621,
2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627,
2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633,
2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639,
2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645,
2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651,
2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657,
2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663,
2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669,
2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675,
2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681,
2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687,
2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693,
2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699,
2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705,
2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711,
2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717,
2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723,
2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729,
2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735,
2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741,
2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747,
2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753,
2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759,
2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765,
2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771,
2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777,
2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783,
2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789,
2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795,
2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801,
2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807,
2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813,
2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819,
2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825,
2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831,
2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837,
2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843,
2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849,
2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855,
2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861,
2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867,
2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873,
2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879,
2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885,
2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891,
2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897,
2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903,
2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909,
2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915,
2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921,
2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927,
2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933,
2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939,
2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945,
2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951,
2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957,
2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963,
2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969,
2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975,
2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981,
2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987,
2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993,
2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999,
3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005,
3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011,
3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017,
3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023,
3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029,
3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035,
3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041,
3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047,
3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053,
3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059,
3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065,
3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071,
3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077,
3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083,
3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089,
3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095,
3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101,
3102, 3103, 310